

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Handelsname: 386 Schleifflüssigkeit

Datum: 5. Juli 2007

Datenblattnummer: 296-9

Firma:

A.W. CHESTERTON COMPANY
860 Salem Street
Groveland, MA 01834-1507, USA
Tel.: +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785
(Mo - Fr 8:30 - 17:00 UHR Ostamerikanische Zeitzone)
E-mail (Fragen): ProductMSDSs@chesterton.com
Sicherheitsdatenblattanforderungen: www.chesterton.com

Händler:

Notfallauskunft:

Nordamerika: 1-800-535-5053
Außerhalb Nordamerika: +1 352-323-3500 (kostenlos)

Anwendungsgebrauch: Synthetische Metallbearbeitungsflüssigkeit.

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Unmittelbarer Kontakt verursacht u.U. Reizungen an Augen und Schleimhaut. Dieses Produkt verursachte keine Reizungen auf Kaninchenhaut (Primärhautreizungs-Index = 0,0). Sensibilisierung und allergische Reaktionen sind bei empfindlichen Leuten möglich. Erwärmter Produkt oder Zerstäubungen können Reizung der Augen und Atemwege verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche(r) Inhaltstoff(e) ¹ :	%Gew.	CAS Nr.	EG Nr.	Symbol(e)	R-Sätze
2-Amino-2-Methylpropanol	5-10	124-68-5	204-709-8	Xi	36/38-52/53
Ethanolamin	1-5	141-43-5	205-483-3	Xn	20/21/22-34
7a-Ethyldihydro-1H, 3H, 5H-oxazolo[3,4-c]oxazol	1-5	7747-35-5	231-810-4	Xn	20/21-36/38-43-50/53
Tolyltriazol, Natriumsalz	1-5	64665-57-2	265-004-9	C	22-34

Siehe Abschnitt 15 für R-Sätze auf dem Etikett und Abschnitt 16 für andere.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Nach Einatmen: nicht anwendbar

Nach Hautkontakt: Haut mit Wasser und Seife waschen. Arzt rufen.

Nach Augenkontakt: Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Arzt rufen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Wenn bei Bewußtsein, Milch, Eiweiß, Gelatine trinken. Arzt sofort rufen.

Hinweise für den Arzt: Symptome behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:	Kohlendioxid, Trockenlöscher, Schaum oder Sprühwasser
Außergewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren:	keine
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Oberfläche kann schlüpfrig sein. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung:	Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen. Mit Industrierwaschmittel spülen und dann gründlich mit Wasser waschen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:	Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Nicht mit Natriumnitrit oder anderen nitrosaminbildenden Stoffen mischen, da dadurch krebserregendes Nitrosamin erzeugt werden könnte. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten. Kontaminierte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen, kontaminierte Schuhe wegwerfen.
Lagerung:	In kühlem, trockenem Raum lagern. Nicht frieren. Nicht in der Nähe von Lebensmitteln oder Futtermitteln lagern.
Lagerklasse:	12

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Gefährliche(r) Inhaltstoff(e):	MAK		ACGIH TLV	
	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³
2-Amino-2-Methylpropanol	–	–	–	–
Ethanolamin	2	5,1	3	7,5
			STEL	
			6	15
7a-Ethyldihydro-1H, 3H, 5H-oxazolo[3,4-c] oxazol	–	–	–	–
Tolyltriazol, Natriumsalz	–	–	–	–

Atemschutz:	Normal nicht nötig. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, genehmigtes Atemgerät für organische Dämpfe benutzen.
Ventilation:	Keine besonderen Erfordernisse. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, muß ausreichende Belüftung vorhanden sein.
Handschutz:	Barrier Cream (Schutzkrem) oder chemikalienbeständige Handschuhe (z.B. Gummi, PVC).
Augenschutz:	Schutzbrille
Weitere Angaben:	keine

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	flüssig	Geruch	mild Geruch oder Frucht
Farbe	orange, klar	Dampfdruck bei 20° C	nicht bestimmt
Siedepunkt	100°C	Aromate in Gewichtsprozent	nicht bestimmt
Schmelzpunkt	nicht bestimmt	pH-Wert	10,3
Prozent flüchtig (gemäß Volumen)	70%	Dichte	1,05 kg/l
Flammpunkt	keine	Verteilungskoeffizient (Wasser/Öl)	> 1
Methode	PM Geschlossener Becher	Dampfdichte (Luft=1)	> 1
Viskosität	nicht bestimmt	Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)	< 1
Selbstentzündlichkeit	nicht anwendbar	Löslichkeit in Wasser	komplett
Explosionsgrenzen	nicht bestimmt	Weitere Angaben	keine

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Beständigkeit:	Beständig
Schädliche Polymerisation:	Tritt nicht auf
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, NOx und andere giftige Dämpfe.
Zu vermeidende Bedingungen:	keine
Zu vermeidende Stoffe / Gefährliche Reaktionen:	Starke Oxidationsmittel wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:	Einatmung, Haut- und Augenkontakt. Personal mit präexistensten Augen-, Haut- und Respirationserkrankungen können durch Aussetzung verstärkte Beschwerden aufweisen.
Akute Toxizität:	Unmittelbarer Kontakt verursacht u.U. Reizungen an Augen und Schleimhaut. Dieses Produkt verursachte keine Reizungen auf Kaninchenhaut (Primärhautreizungs-Index = 0,0). Erwärmter Produkt oder Zerstäubungen können Reizung der Augen und Atemwege verursachen.

Stoff	Test	Ergebnis
2-Amino-2-Methylpropanol	LD50 oral, Ratte	2900 mg/kg
2-Amino-2-Methylpropanol	LC50 dermal, Hase	> 2000 mg/kg
Ethanolamin	LD50 oral, Ratte	1088 mg/kg
Ethanolamin	LC50 dermal, Hase	1018 mg/kg
Ethanolamin	LC50 inhalativ, Mäuse	> 2,4 mg/l/4 h
7a-Ethyldihydro-1H, 3H, 5H-oxazol[3,4-c] oxazol	LD50 oral, Ratte	> 3600 mg/kg
7a-Ethyldihydro-1H, 3H, 5H-oxazol[3,4-c] oxazol	LC50 dermal, Hase	1948 mg/kg
7a-Ethyldihydro-1H, 3H, 5H-oxazol[3,4-c] oxazol	LC50 inhalativ, Ratte	3,1 mg/l/4 Std.
Tolyltriazol, Natriumsalz	LD50 oral, Ratte	675 mg/kg
Tolyltriazol, Natriumsalz	LC50 dermal, Hase	> 2000 mg/kg

Chronische Effekte:	Sensibilisierung und allergische Reaktionen sind bei empfindlichen Leuten möglich.
Weitere Angaben:	Gemäß dem Internationalen Krebsforschungsinstitut (IARC) enthält dieses Produkt keine Krebsreger.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

Mobilität:	Flüssigkeit. Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). Ethanolamin: in Böden ist hohe Mobilität zu erwarten.
Abbaubarkeit:	Ethanolamin: biologischer Zerfall ist relativ bald zu erwarten. 2-Amino-2-Methylpropanol: OECD 301D (28 Tage): 40% biologisch abbaubar. 7a-Ethylidihydro-1H, 3H, 5H-oxazolo[3,4-c] oxazol: OECD 301D (28 Tage): 27% biologisch abbaubar.
Akkumulation:	Ethanolamin, 2-Amino-2-Methylpropanol, 7a-Ethylidihydro-1H, 3H, 5H-oxazolo[3,4-c] oxazol: es ist keine beachtliche Biokonzentration in aquatischen Lebensformen zu erwarten.
Ökotoxizität:	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
WGK:	1 (Selbsteinstufung nach VwVwS vom 27.07.2005)

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Das mit Wasser verdünnte, gebrauchte Produkt kann in erster Linie mit einem Ölabscheider oder in einem Absetztank behandelt werden, um Feststoffe und Altöl abzuscheiden. Danach ist es möglich die Konzentration des Kühlmittels abzuändern, und es dann erneut zu verwenden. Wenn Wiederbenutzung nicht möglich ist, bei der Entsorgung alle örtlichen, staatlichen und Bundesregelungen einhalten.

EAK-Code: 12 01 09

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

TDG:	NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT
IMDG:	NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT
IATA/ICAO:	NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT
ADR/RID:	NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien¹:	Xi - Reizend
R-Sätze:	R36 Reizt die Augen. R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze:	S24 Berührung mit der Haut vermeiden. S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
Angabe der auf dem Etikett aufgeführten Substanzen:	7a-Ethylidihydro-1H, 3H, 5H-oxazolo[3,4-c] oxazol
Weitere Angaben:	keine

16. WEITERE ANGABEN

R-Sätze in Abschnitt 3: R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R21: Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34: Verursacht Verätzungen.
R36/38: Reizt die Augen und die Haut.
R37: Reizt die Atmungsorgane.
R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Änderungen zur vorherigen Revision des Sicherheitsdatenblattes: Abschnitte 1; auf neues Format aktualisiert.

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.